

Liebe Jordsanderinnen, liebe Jordsander!

Der Vogel des Jahres 2014 ist der Grünspecht – ausgewählt und vorgestellt vom NABU. Darüber hinaus gibt es das Wildtier des Jahres, den Baum des Jahres, den Schmetterling des Jahres – und viele weitere Jahreswesen, präsentiert von verschiedenen Naturschutzvereinen oder wissenschaftlichen Institutionen. Sinn und Zweck sind immer ähnlich: Aufmerksamkeit schaffen für Organismen, die selten, bedroht oder im ökosystemaren Zusammenhang wichtig sind, weil sie bestimmte schützenswerte Lebensräume repräsentieren.

Nun wird ab 2014 ein weiterer Name hinzukommen: der Verein Jordsand stellt den **Seevogel des Jahres** vor. Warum nun noch eine Art?

Gehen wir ein Stück zurück in die Geschichte unseres Vereins. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts versuchten die Gründungsväter des Jordsand zu retten, was noch zu retten war. Massives Übernutzen der Seevogelkolonien durch Eiersammler, verantwortungsloser Abschuss seltener und ehemals häufiger Arten, abstruse Modeerscheinungen im Putzmacherhandwerk sowie die zunehmende touristische Nutzung der Brut- und Rastgebiete waren damals meistens die Ursache für den Zusammenbruch der Kolonien. Es war höchste Zeit, sich für die verbliebenen Restbestände einzusetzen.

Heute, hundert Jahre später, haben wir an der Küste ausgedehnte Nationalparks und Naturschutzgebiete, große Bereiche sind als Weltnaturerbe der Menschheit anerkannt, Naturschutz- und Jagdrecht sollen stabile Bestände garantieren. Ist damit die Welt der Seevögel in Ordnung?

Wohl kaum. Bedrohte und im Bestand rückläufige See- und Küstenvogelarten gibt es nach wie vor. Nur die Gründe für den Rückgang haben sich verschoben, neue Gefährdungsursachen sind hinzugekommen. Damit ist es auch heute immer noch höchste Zeit, sich im Seevogelschutz zu engagieren.

Wer ist nun der „Seevogel des Jahres 2014“ und warum ist er ausgewählt worden? Es ist der Austernfischer, seit 1907 der Wappen-

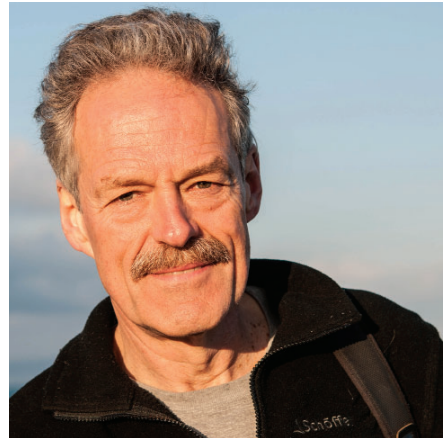


Foto: C. Vieth

vogel unseres Vereins und damit Symbol für einen über 100 Jahre währenden Einsatz für den See- und Küstenvogelschutz. Ihn stellen wir in diesem SEEVÖGEL-Heft genauer vor, er wird uns auch in unserer Zeitschrift durch das Jahr begleiten. Und es wird weitere Produkte wie Postkarten und Kalender zum Thema „Seevogel des Jahres“ geben, die in unseren Schutzgebieten und der Geschäftsstelle erhältlich sind und Aufmerksamkeit erzeugen sollen.

Der Verein Jordsand hat immer beides vertreten und gefördert, den klassischen Artenschutz und den Schutz der Lebensräume bedrohter Küstenvögel. Dieser Ansatz findet sich in der Satzung und in den neu formulierten Leitsätzen der Vereinsarbeit (nachzulesen auf der Homepage). Auch beim Schutz des Austernfischers wird dieser untrennbare Zusammenhang deutlich. Die Populationsentwicklung ist seit einiger Zeit rückläufig. Die erste dringende Frage lautet also: Warum ist das so? Und die zweite wäre: Was ist zu tun?

Vor allem an der Festlandküste sind die Brutpaar-Zahlen dramatisch zurückgegangen. Dieser Trend lässt sich bei fast allen Küstenvogelarten ablesen. Liegt es an den zunehmenden Prädatorenbeständen (Füchse?), liegt es an der verfügbaren Nahrung (Rückgang der Miesmuscheln?), liegt es an einer veränderten Nutzung der Küstenlandschaft (Prozessschutz oder Management?) oder ist bereits der verstärkte Anstieg des Meeresspiegels verantwortlich (weniger Wattfläche)? Eine umfassende und belastbare Bewertung fehlt uns noch. Eine Frage zu tiefergehender Forschung könnte auch diese sein: Welche Chancen hat der Nachwuchs,

wenn das Festland als Brutgebiet ausfällt und die Inseln und Halligen mit massiven Deckwerken vom unmittelbaren Zugang zu den Nahrungsflächen im Watt abgetrennt sind? Dass dieses relevant sein könnte, zeigt sich möglicherweise darin, dass viele Jungvögel mittlerweile am Neststandort gefüttert werden. Sind die Barrieren für die flugunfähigen Pulli unüberwindbar geworden? Die Wahl des Austernfischers zum „Seevogel des Jahres“ soll hier Anstöße geben, die Wissenslücken zu füllen, und zu verstärktem Schutz aufrufen.

Zusammen mit der Präsentation des „Seevogels des Jahres“ werden wir den **„Silbernen Austernfischer“** verleihen. Mit diesem „Vereinsorden“ sollen Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, die sich in einem langjährigen Einsatz besondere Verdienste um den See- und Küstenvogelschutz erworben haben. Es war mir persönlich eine große Freude, diese Auszeichnung erstmalig Anfang Dezember an Dres. Erika und Gottfried Vauk überreichen zu dürfen. Beide haben sich über Jahrzehnte im Seevogel- und Meeresschutz engagiert, Gottfried Vauk als langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender unseres Vereins, Erika Vauk-Hentzelt als Vorstands- und Beiratsmitglied und im Einsatz für unsere Schutzgebiete. Als Vorkämpfer und Mahner insbesondere zur Öl- und Müllbelastung der Nordsee und der damit verbundenen Gefährdung der Seevögel und der gesamten Meeresumwelt ist der Name Gottfried Vauk bis heute mit diesen Themen verknüpft. Mehr dazu in diesem Heft. Sei es uns Ansporn und Verpflichtung für die Zukunft.

Ihr
Eckart Schrey



Der neue Jordsand-Kalender „Seevogel des Jahres“ ist für 5,95 € + Versandkosten in der Geschäftsstelle, Haus der Natur, zu erhalten. Telefon: 04102/32656 oder E-Mail: karin.paulig@jordsand.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [34_4_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Schrey Eckart

Artikel/Article: [Liebe Jordsanderinnen, liebe Jordsander! 149](#)